



Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen

Geilenkirchen, den 17.06.2019

Bürgerliste, Christian Kravanja, Walderych 27a, 52511 Geilenkirchen

Stadt Geilenkirchen
Herrn Bürgermeister Schmitz
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Kreisverkehr in der Martin-Heyden-Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Bürgerliste beantragt, den oben genannten Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Umwelt- und Bauausschusses aufzunehmen und wie folgt zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Geilenkirchen prüft die Möglichkeit, in der Martin-Heyden-Straße am Ende der dortigen Einbahnstraße im Bereich der Ausfahrt aus dem Parkhaus einen Kreisverkehrsplatz anzulegen. Sofern dazu ein Grunderwerb notwendig ist eruiert die Stadt die Möglichkeit des Erwerbs durch Gespräche mit den Grundbesitzern.

Begründung:

Seit der Inbetriebnahme des Parkhauses am Krankenhaus hat sich der Verkehrsfluss in der Martin-Heyden-Straße fühlbar verschlechtert. Insbesondere im Bereich der Ausfahrt des Parkhauses treffen Verkehre aus drei verschiedenen Richtungen aufeinander: Auf den Verkehr, der aus südwestlicher Richtung entlang der Einbahnstraße in Richtung Krankenhaus fließt treffen die Fahrzeuge, die das Parkhaus aufsuchen und verlassen. Hinzu kommt noch der Parkplatzsuchverkehr sowie weitere Fahrzeuge, die in Art von „kiss and ride“ Personen vor dem Krankenhaus lediglich aussteigen lassen.

Insgesamt entsteht dadurch eine verkehrliche Gemengelage, die nicht selten zu erheblichen Behinderungen des Verkehrsflusses führt.

Durch die beabsichtigte Bebauung sowohl des städtischen Parkplatzes im rückwärtigen Bereich der Realschule sowie des Besucherparkplatzes am Krankenaus ist davon auszugehen, dass sich diese Situation zukünftig noch verschärft.

Zudem ist nicht auszuschließen, dass der Rettungswagen durch die Martin-Heyden-Straße das Krankenhaus nur verzögert erreichen kann.

Die Situation ließe sich aus Sicht der Bürgerliste durch einen Kreisverkehrsplatz auf Höhe der Ausfahrt aus dem Parkhaus am Krankenhaus deutlich entschärfen. Zudem könnte auch der Parkplatz-Suchverkehr sowie „Kiss-and-Ride“-Verkehr ohne Wendemanöver auf der Straße deutlich einfacher abfließen.

Es wäre daher zu prüfen, ob – eventuell unter Zukauf von geringen Bodenflächen des Krankenhauses – ein Kreisverkehrsplatz an der besagten Stelle errichtet werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Kravanja

